



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

58. Sitzung vom Dienstag, 27. Oktober 2020

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gubser Peter Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas Benz Bruno Gamba Patrick Häner Sonja
Gäste:	Haberthür Benjamin, Präsident BPK Hermann Marc, Präsident Werkkommission Scheiwiller Alfred, Präsident KföB Standke Oliver, Präsident EUK Waeber René, Präsident KKJAS Asper Bea, Presse
Entschuldigt:	Hermann Marc, Präsident Werkkommission
Protokollführung:	Rüger-Schöpfli Verena

Verhandlungen

- 1 2.6.1.3 526 Primarschulhaus Flüh
Primarschulhaus Flüh: Ersatz Treppenlift
- 2 3.4.3 527 Sportanlage Chöpfli
Garderobengebäude Chöpfli
Ersatz thermische Solaranlage durch Photovoltaik-Anlage
- 3 9.1.2 528 Budgetierung, Nachtragskredite
Gemeinde Hofstetten-Flüh: Budget 2021 1. Lesung
- 4 0.2.2.3.2 529 Hauswart-/Reinigungsdienst
Festanstellung Beatrice Kaiser (vertraulich)

2.6.1.3	Primarschulhaus Flüh
526	Primarschulhaus Flüh: Ersatz Treppenlift

Die Solothurnische Gebäudeversicherung hat den seit 1990 bestehenden Treppenlift im Primarschulhaus Flüh abgesprochen, da die Sicherung der automatischen Bremse defekt ist.

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen beantragt daher dem Gemeinderat die Kosten in der Höhe von CHF 60'000.-- für den Ersatz des Treppenliftes im Budget der Investitionsrechnung 2021 unter der Rubrik 2170.5040.06 aufzunehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag.

3.4.3	Sportanlage Chöpfli
527	Garderobengebäude Chöpfli Ersatz thermische Solaranlage durch Photovoltaik-Anlage

Die Kollektoren der thermischen Solaranlage auf dem Garderobengebäude sind defekt und müssten ersetzt werden. Gegen eine Reparatur spricht, dass die Anlage im Sommer, wenn kein Spielbetrieb ist, die höchste Leistung erbringt. Dies ergibt keinen Sinn.

Aufgrund dessen beantragt die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen dem Gemeinderat die Kosten in der Höhe von CHF 65'000.-- für den Ersatz der thermischen Solaranlage durch eine Photovoltaikanlage im Budget der Investitionsrechnung 2021 unter der Rubrik 3414.5040.02 aufzunehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag.

9.1.2	Budgetierung, Nachtragskredite
528	Gemeinde Hofstetten-Flüh: Budget 2021 1. Lesung

Zur 1. Lesung des Budgets 2021 wurden die Kommissionspräsidenten eingeladen. Somit können sie bei einzelnen Budgetposten Rede und Antwort stehen.

An der Klausur vom 05. September 2020 haben sich der Gemeinderat und die Kommissionspräsidenten vorgängig mit dem Budget 2021 auseinandergesetzt. Ebenso haben sich die Mitglieder des Finanzausschusses Gedanken gemacht und überlegt, wie ein vernünftiges Budget erstellt werden kann.

Eine wesentliche Veränderung weist das Budget im Bereich Gesundheit und Soziale Sicherheit auf. Dies ist unter anderem auf die Unsicherheit zur COVID-19 bedingten Situation zurückzuführen.

Im Bereich Gemeindestrassen und Raumordnung erhöht sich der Aufwand bedingt durch die Abschreibungen auf den hohen Investitionsprojekten.

Das vorliegende Budget zeigt folgendes Bild.

Erfolgsrechnung	Aufwand	CHF	19'237'130.--
	Ertrag	CHF	18'003'610.--
	Aufwandüberschuss	CHF	1'233'520.--
Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF	4'694'500.--
	Einnahmen	CHF	341'300.--
	Ausgabenüberschuss	CHF	4'353'200.--

Trotz Auflösung der Neubewertungsreserve welche als ausserordentlicher Ertrag ins Budget 2021 fliesst, weisen wir einen um rund CHF 136'000.-- Aufwandüberschuss gegenüber dem Budget 2020 aus. Somit beträgt das strukturelle Defizit CHF 1'583'520.--. Die Neubewertungsreserven werden über die Jahre 2021 bis 2025 mit jeweils CHF 350'000.-- als ausserordentlicher Ertrag aufgelöst.

Ziel ist es, trotz finanzpolitischer Reserve und guter Eigenkapitalbasis von den Aufwandüberschüssen wegzukommen und in den jährlichen Rechnungen sowie mit Blick auf die langfristige Finanzentwicklung möglichst ausgeglichene Rechnungen hinzubekommen.

Ein Augenmerk gilt es noch auf folgende Tatsache zu legen: Das alte Verwaltungsvermögen aus der Zeit von HRM1, wird linear über (Härtefallregelung) seit Einführung von HRM2 abgeschrieben. Dies belastet die Gemeinderechnung bis 2030 mit jährlich rund CHF 860'000.--. Es wird erst am dem Jahr 2031 zu einem Entlastungseffekt kommen.

Die Pendenzenliste der Klausurtagung des Gemeinderates vom 5. September 2020 und die offenen Anträge werden bei der Lesung über die entsprechenden Funktionen mit einfließen. Auch wird über grössere Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 informiert.

Erläuterungen, Anpassungen und Änderungen bei der Erfolgsrechnung:

Personalkosten:	künftig werden die Sozialkosten auf die einzelnen Positionen aufgeteilt.
Krankentaggeld:	zurzeit steht ein Versicherungswechsel an. Es wurden noch die Prämien wurden auf der Basis der jetzigen Krankentaggeldversicherung berechnet.
Arbeitsplätze:	Andrea Meppiel erkundigt sich, ob die Variante Leasing geprüft wurde. Bruno Benz antwortet, der Ersatz der Geräte werde auf 6 – 8 Jahre verteilt. Leasing wäre daher teurer.
Abstimmungs-PC:	Diese Geräte sind nun 13 Jahre alt. Die alten Arbeitsgeräte der Verwaltung werden dann wieder für die Abstimmung aufgerüstet.
0222.3010.10:	Reduktion um CHF 10'000.--
0222.3132.00:	Reduktion um CHF 10'000.--
0222.4210.00:	Erhöhen auf CHF 45'000.--
0292.3111.00:	Reduktion um CHF 5'700.--
1111.3130.00:	Reduktion auf CHF 26'500.--
	Oftmals vermeldet der Sicherheitsdienst brennendes Licht und nicht verschlossene Türen. Es werden im Sommer aber auch der Polizei Hot-Spots gemeldet. Peter Gubser hat Vergleichs-offerten eingeholt. Die Securitas hat ein sehr günstiges Angebot unterbreitet. Kontrollbereich: Alters- und Pflegewohnheim, Primarschulen und Kindergärten sowie Mammutareal. Bergmatten, Holzschopf und Rauracherweg liegen nicht mehr im Kontrollbereich. Da die Lärmbelästigung rund ums Mammut-Areal nicht abgenommen hat, wird dieser Budgetposten grundsätzlich in Frage gestellt. Die Voten ergeben, ein reduzierter Dienst soll beibehalten werden.
1626.3144.00:	Notleuchten für Schutzräume
1626.4501.00:	Erhöhung auf CHF 25'300.--
2120.3119.00:	Anschaffung von Mobiliar Kindergarten Flüh
2110.3612.01:	höhere Einstufung Lehrpersonen, Zusatzstunden Bedingt durch eine 2. Kindergartenklasse in Flüh sind höhere Lohnkosten zu erwarten.
2170.3010.10:	Reduktion um CHF 8'000.--
2170.3144.01:	Reduktion um CHF 4'500.--
2200.3636.00	Reduktion da Stützunterricht vermehrt an den Schulen im Rahmen der Integration angeboten wird.
3290.3111.00:	Einsatz von Mehrwegbechern an Anlässen. Diese werden vom Anbieter bereitgestellt und zum Reinigen abgeholt. Die KKJAS wird die Vor- und Nachteile biologisch abbaubare Becher und Mehrwegbecher prüfen. Der Antrag von Domenik Schuppli, diesen Budgetposten in der Höhe von CHF 6'000.-- wird 1 zu 6 abgewiesen.
3290.3170.00:	Der Budgetposten div. kleinere Veranstaltungen in der Höhe von CHF 3'300.-- wird gestrichen.
3414.3910.00:	Diese Position muss nochmals überprüft werden
4120.3632.00:	Pflegefinanzierung geht vollumfänglich zu Lasten der Gemeinden
4210.3631.00:	Ambulante Pflegefinanzierung Spitex – bei Spitex nachhaken

6150.3010.10:	Diese Budgetposition wird von Domenik Schuppli in Frage gestellt. Seiner Meinung nach müssten gewisse Dienstleistungen hinterfragt werden.
6150.3113.00:	Erhöhung um CHF 3'000.--
6150.3130.03:	Werkdokumentationen Strassen, Zustandserfassung Strassen, Zusatzmodul Werterhalt Infrastruktur Tiefbau
6150.3132.06:	Geoportal GIS
6150.3141.00:	Mögliche Einsparung: Strassen 1x weniger mit der Wischmaschine reinigen
6150.3141.02	Reduktion um CHF 2'000.--
7101.3132.06:	Geoportal GIS
7101.3143.01:	Unterhalt Leitungsnetz
7101.4240.00:	Wasserverkaufsgebühren müssen bedingt durch die auf 01.01.2020 beschlossene Reduktion nochmals überprüft werden.
7201.4240.00:	Abwassergebühren müssen bedingt durch die auf 01.01.2020 beschlossene Reduktion nochmals überprüft werden.

Es wird gewünscht, dass die Positionen Nachführen des Leitungskatasters, Geoportal GIS etc. überprüft werden, da die budgetierten Beträge nicht mit den zwischen der Firma Jermann Ingenieure + Geometer AG und der Gemeinde abgeschlossenen Verträgen übereinstimmen.

Abfallbeseitigung:	Die Abfallbeseitigung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 50'000.-- aus. Zurzeit beläuft sich das Fondvermögen auf CHF 200'000.--. Dies bedeutet, dass ein allfälliger Aufwandüberschuss in dieser Höhe noch 4 Jahre aufgefangen werden könnte. Daher müsste eine Erhöhung der Grundgebühr geprüft werden. Eine Möglichkeit wäre, die Grüngutsammelstellen aufzuheben und gebührenpflichtig die von Haus zu Haus Sammlung anzubieten.
7410.3300.00:	Abschreibungen müssen nochmals geprüft werden (Dauer)
7690.3102.00:	Energiestadtflammen CHF 2'000.-- streichen
7710.3143.01:	Sanierung Parkplatz Friedhof CHF 14'500.-- ins 2022 verschieben
7900.3130.00	Überarbeiten der Ortspläne
8140.3636.00:	Gemeindebeitrag an Drohne zum Schutz der Rehkitze im Heugras
9100.4000.00:	Es wird mit einem Zuwachs von 1.5% gerechnet
9100.4000.10:	Erhöhung um CHF 300'000.--
9300.3621.50:	Finanzausgleich: Abgabe Ressourcenausgleich
Zinsen:	Die PostFinance führt Negativzinsen ein. Bruno Benz und Sonja Häner werden Massnahmen prüfen
9631.3431.00:	Die anfallenden Kosten aus Serviceverträgen müssen vom Pächter übernommen werden – ausser die Kosten der allgemeinen Lüftung. Reduktion um CHF 10'000.--

Erläuterungen, Anpassungen und Änderungen bei der Investitionsrechnung:

- 3414.5040.03: Planungskosten in der Höhe von CHF 20'000.-- für ein Materiallager. Die Ausführung wäre im 2022 vorgesehen. Kostenpunkt ca. CHF 120'000.--.
Der Gemeinderat hat dieses Ansinnen bereits vor Jahren abgelehnt. Patrick Gamba erklärt, es handle sich um ein Anliegen des HWD, damit die benötigten Gerätschaften (Rasenmäher, Dünger, etc.) vor Ort gelagert werden können. Der heutige Zustand hat sich als umständlich und kompliziert erwiesen. Es muss beachtet werden, dass die Maschinen jeweils auf die Ladepritsche gehoben werden müssen.
Der Gemeinderat beschliesst auf Antrag von Andrea Meppiel, mit 4 zu 3 die Planungskosten aus dem Budget zu streichen.
- 6150.5010.13: Planungskosten Ausbau Sternenbergrasse. Der Ausführungszeitpunkt ist abhängig vom Ausbau der Talstrasse. Diese beiden Projekte sollen nicht gleichzeitig ausgeführt werden.
- 7201.5032.30: Sanierung Drainagenleitungen 1. Etappe
- 7301.5033.01: Altlastenuntersuchung Gäli Wösch: Zusatzkredit CHF 20'000.--
- 7301.5033.02: altlastrechtliche Untersuchungen Mergelgrube Kamber
- 7410.5020.01: Umsetzung Gefahrenkarte – Gewässerunterhalt Talbächli: Kreditantrag folgt an der Sitzung vom 10.11.2020
- 7410.5030.00: Planungskosten Brücke Querung Flühbach Sternenbergrasse
- 7410.5030.02: Flühbach: Zusatzkredit Sanierung Böschungsfusspflasterung
- 7900.5290.00: Ortsplanung CHF 106'000.--
- 7900.5290.05: Überprüfung Gefahrenkarte Ortsteil Flüh CHF 40'000.--

Schluss der Sitzung: 23:15 Uhr

Hofstetten, 27. November 2020

Felix Schenker
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin